

Neuhausen überzeugt als Team

Die Drittliga-Handballer des TSV Neuhausen trotzen der angespannten Personalsituation und setzen sich souverän mit 37:26 gegen den HC Erlangen II durch.

Von Stefanie Gauch-Dörre

NEUHAUSEN. Die Revanche ist geglückt: Die Handballer des TSV Neuhausen haben sich in der 3. Liga eindrucksvoll gegen den HC Erlangen II durchgesetzt. Die Mannschaft zeigte sowohl im Angriff als auch in der Abwehr eine starke Leistung und gewann auch in der Höhe mit 37:26 (15:8) verdient. Vergessen war so die 25:40-Hinspielniederlage.

Zwar dauerte es fünf Minuten, ehe die Neuhausener ihr erstes Tor erzielten – doch danach drehten sie auf. Kapitän Hannes Grundler glückte zum 1:1, Felix Zeiler erzielte mit dem 3:2 (9.) die erste Führung. Zwei starke Paraden von Schlussmann Sören Hamann leiteten weitere Treffer ein und schnell führten die Neuhausener mit 10:4 (21.).

„Ich bin absolut stolz auf diese super Mannschaftsleistung. Vor allem, weil die Vorbereitung aus personellen Gründen nicht so lief, wie ich mir das gewünscht hätte“, betonte Neuhausens Coach Tobias Klisch. Torhüter Sören Hamann war mit 16 Paraden ein wichtiger Garant für die frühe Entscheidung. Schon zur Pause führten die Maddogs mit 15:8. „Wir waren auf der Bank nicht so gut besetzt, da war es wichtig, dass ich Stabilität ausstrahle. Durch die Paraden bin ich gut reingekommen“, sagte Keeper Hamann.

Maddogs trotzen Personalsorgen

Auch die anderen jungen Spieler machten ihre Sache richtig gut und nutzten ihre Chance. Durch den Ausfall der Routiniers Timo Durst (grippaler Infekt) und Lukas Fi-



Neuhausens Youngster Glenn Baumann (am Ball) setzt seine Mitspieler in Szene – probiert es aber auch mal selbst.

Foto: Herbert Rudel

scher (Muskelfaserriss) waren sie besonders gefordert. Mit nur neun Feldspielern trat das Team an. Janik Höer und Glenn Baumann glänzten regelrecht auf den Halbpositionen, harmonierten zusammen sehr gut und brachten auch ihre Mitspieler mit sehenswerten Zuspielen in Szene. „Wir sind gut reingekommen und haben unseren Plan umgesetzt“, sagte Höer. Auch beim Torabschluss überzeugten die Rückraumspieler: Höer traf sechs Mal und Baumann erzielte sieben Tore. Wobei sein letztes wohl das spektakulärste war: Wenige Sekunden vor dem Spielende traf er per angedrehten Unterarmwurf zum 37:26. Ob er den Wurf

auch bei einem anderen Spielstand genommen hätte? Der Linkshänder lachte und meinte: „Eher nicht.“

Glenn Baumann „hat so eine Dynamik“

Doch genau das könnte er durchaus auch wagen. Der talentierte Baumann genießt vollstes Vertrauen vom Trainer. „Glenn trainiert so gut, er hat so eine Dynamik“, lobte Klisch. Selbstvertrauen hat der 19-Jährige in diesem Spiel jedenfalls tanken können. Wie die gesamte Mannschaft, die auf dem 6. Tabellenplatz steht und am kommenden Samstag beim Neunten TSB Heilbronn/Horkheim zu Gast ist. Bis dahin wird sich die personelle

Lage nicht bedeutend verändern, aber mit bisher 7:3 Punkten in der Rückrunde werden die Neuhausener definitiv nicht als Außenseiter anreisen.

TSV Neuhausen: Hamann, Elger, Marlin Sprößig, Grundler (8/2), Gross (5), Reinhardt (2), Baumann (7), Sommer, Kerpeler (3), Zeiler (6), Höer (6).

HC Erlangen II: Marterstock, Panholzer, Sturm (3), Weber, Wilsdorf (1), Bialowas (2), Herold, Hein, Sehnke (2), Taft (2), Stempel (2), van Gruchalla (7/6), Hübner (4), Kokott (1), Scharnweber, Speck (2).

Zuschauer: 400.

Schiedsrichter: Dustin Seidler / Denis Seidler (Solingen).

Zeitstrafen: 14:8 – zwei Mal zwei Minuten für Grundler, Sommer, Höer (Neuhausen), zwei Minuten für Baumann (Neuhausen), Weber, Herold, Taft, von Gruchalla (Erlangen).

Beste Spieler: Hamann, Baumann, Höer / Taft.

Markus Hammel legt Traineramt nieder

WENDLINGEN. Der 52-jährige Markus Hammel ist nicht mehr Trainer der Fußballer des Kreisliga-A-Ligisten TSV Wendlingen. Die Nachricht des Vereins kam jedoch überraschend – und auch der Zeitpunkt ist ungewöhnlich. Denn die Wendlinger spielen eigentlich eine solide Runde und stehen mit 29 Punkten – punktgleich mit dem TV Unterboihingen, aber schlechteres Torverhältnis – auf Rang fünf. Und der TSV steckt mitten in der Vorbereitung auf die restlichen Rückrundenspiele, die mit der Auftaktpartie am Sonntag, 9. März, für die Wendlinger beim Elften SG Eintracht Sirnau beginnen. Als Nachfolger präsentiert der TSV Hammels bisherigen Co-Trainer Manuel Wagner, der den Platz im oberen Mittelfeld der A-Liga verteidigen will. Unterstützt wird der neue Chefcoach von Michael Cavallo, der unter Hammel ebenfalls bereits das Amt des Co-Trainers innehatte. Beim 2:1-Testspielsieg zuletzt gegen den Bezirksligisten TSV Jesingen saß bereits Wagner auf der Bank.



Markus Hammel

Foto: Herbert Rudel

Hammel hatte den damals abstiegsgefährdeten A-Ligisten aus Wendlingen im März 2023 von Ulrich Thon übernommen, schnell stabilisiert und in der Folgesaison 2023/2024 auf Platz fünf in der Tabelle geführt. Und auch in dieser Runde lief es unter Hammel solide. Vor dem Jahreswechsel holte der TSV aber lediglich einen Sieg sowie ein Unentschieden aus vier Spielen und kassierte zwei hohe Pleiten – 0:4 gegen den TSV RSK Esslingen und 1:5 gegen Unterboihingen. Während sich Hammel fortan auf seine weitere Aufgabe als Co-Trainer der württembergischen U-16-Auswahl konzentriert, wird Wagner sein Team erst einmal auf den Ligalltag einstimmen. *red*

Marcel Drewes vor den Oswalds

Die Esslinger dominieren als Gastgeber gleich zum Saisonauftakt im ADAC Parcours Racing.

DEIZISAU. Schon seit 1992 ist der AMC Mittlerer Neckar Esslingen Gastgeber des bundesweiten Saisonauftakts im ADAC Parcours Racing. Da die Veranstaltung gleichzeitig als erster Wertungslauf zum deutschen Parcours Racing Cup ausgeschrieben war, kamen Teilnehmende aus Bayern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein und Baden-Württemberg auf das Sportgelände in Deizisau. Darunter befanden sich sieben Starter, die bei den vergangenen deutschen Meisterschaft in die Top neun gefahren waren. In diesem hochkarätigen Feld präsentierte sich das AMC-Team in hervorragender Frühform. In Marcel Drewes, Klaus Oswald und Christian Oswald besetzte der AMC das gesamte Siegerpodest.

Üblicherweise befindet sich nur ein Starter im Kampf gegen die Uhr auf der Strecke. Der besondere Reiz des Esslinger Auftakt-Events liegt darin, dass auf zwei identischen Strecken parallel jeweils zwei Starter direkt gegeneinander antreten. Aus der Vorrunde, die in Vierergruppen ausgetragen wurde, qualifizierten sich die Besten für die Endrunde, die ab dem Achtelfinale im K.o.-System ausgefahren wurde.

In der Vorrunde blieben die großen Überraschungen aus. Unerwartet kam lediglich das Ausscheiden der Top-Pilotin Annika Scheile aus Osnabrück in der starken Amazonengruppe. Dagegen schafften alle sechs AMCLer den Sprung ins Achtelfinale. Die Auslosung sorgte dafür, dass es bereits in

dieser Runde zu hochkarätigen Duellen kam. So traf Christian Oswald recht früh auf den achtfachen Deutschen Meister und Mit-Favoriten Roger Böhm vom ADAC Ostwestfalen-Lippe. Obwohl er kurzfristig auf einen für ihn ungewohnten Ford Fiesta umsteigen musste, setzte sich Christian Oswald überraschend klar durch und zog ins Viertelfinale ein. Dies gelang in ihren Duellen auch Marcel Drewes und Jutta Karls. Das erste Esslinger Duell entschied Klaus Oswald knapp gegen Ralph Wucherer und dessen Alfa Romeo. Den Sprung ins Viertelfinale verpasste auch Sabrina Oswald, die ihren Überraschungserfolg aus dem vergangenen Jahr nicht wiederholte und dem badischen Meister Ralf Müller (MSC Grötzingen) unterlag.

Im Viertelfinale trafen in Marcel Drewes und Jutta Karls erneut zwei aus dem AMC-Team aufeinander. Die Wendlingerin hatte gegen den amtierenden Deutschen Meister keine Chance. Ebenso deutlich warf der norddeutsche Meister Axel Scheile aus Osnabrück die überraschend ins Viertelfinale eingezogene Kielerin Marianne Brandt aus dem Wettbewerb. Spannender verliefen die weiteren Paarungen. In württembergisch-badischen Duellen setzte sich Klaus Oswald gegen Thomas Grambitter vom IMC Ilvesheim ebenso durch wie Christian Oswald gegen Ralf Müller. Beide AMCLer profitierten dabei von Fahrfehlern ihres Konkurrenten.

Im Halbfinale standen somit drei Esslinger Piloten und das norddeutsche Aushän-

geschild Axel Scheile. Im ersten Halbfinale war Endstation für den letzten auswärtigen Piloten. Vorjahressieger Drewes hatte sich von Runde zu Runde gesteigert, blieb auch hier fehlerlos und verwehrt damit Scheile den Einzug ins Finale. Im zweiten Halbfinale stand ein Vater-Sohn-Duell auf dem Programm. In Klaus Oswald setzte sich diesmal nur hauchdünn die Erfahrung durch. Trotzdem war für Christian Oswald der Einzug ins kleine Finale auf einem Fremdfahrzeug ein unerwarteter Erfolg. Und nachdem er sich im Rennen um den 3. Platz knapp gegen den noch vom Halbfinale gezeichneten Scheile durchgesetzt hatte, stand fest, dass der AMC Mittlerer Neckar das gesamte Siegerpodest für sich erfahren hatte.

Hochkarätiges Finale

Das Finale konnte hochkarätiger nicht sein: Am Start standen auf einem VW Golf GTI der Deutsche Meister 2023 Klaus Oswald und der Deutsche Meister 2024 Drewes auf einem VW Polo. Sie lieferten sich in zwei Durchgängen ein Kopf-an-Kopf-Rennen und leisteten sich dabei keinen einzigen Fehler. Am Ende erreichte Drewes mit Sekundenvorsprung die Ziellinie und sicherte sich den ersten Erfolg in der noch jungen Saison.

Mit diesem Sieg übernahm Drewes die Führung im Deutschen Parcours Racing Cup mit 55 Punkten vor Klaus Oswald (52) und Christian Oswald (50). Die weiteren Platzierungen des AMC-Teams: 7. Jutta Karls (45), 10. Sabrina Oswald (42) und 14. Ralph Wucherer (38). Die nächsten Läufe werden in Osnabrück, Bad Brückenau, Oelde/Westfalen und Kiel ausgetragen. *red*



SGM scheidet aus

WENDLINGEN. Gleich die ersten beiden Spiele gegen die späteren Finalisten TV Derendingen und TSV Frommern/Dürrwangen gingen jeweils mit 0:1 verloren: Die Landesliga-Fußballerinnen der SGM Wendlingen/Ötlingen sind als Gastgeberinnen bei der Endrunde der württembergischen Hallenmeisterschaft in der Vorrunde ausgeschieden. Nach anschließendem 0:0 gegen die SGM Renhardtsweiler/Fulgenstadt (Foto) und einem 2:1-Sieg gegen den TSV Lustnau II landeten sie in ihrer Gruppe auf Rang vier. Im Finale gewann schließlich Frommern/Dürrwangen mit 4:2. Im Spiel um Platz drei setzte sich der Landesligist FV 09 Nürtingen mit 1:0 gegen den SV Unterjesingen aus der Regionalliga durch. *red*

Foto: Niels Urtel

Anzeige



Oster-Special: Inselhopping in Kroatien

- ✓ Das große Oster-Inselhüpfen an Bord der PARADIS – zur idealen Reisezeit im Frühling mit Sonne satt!
- ✓ Klein und fein – nur 36 Gäste auf Ihrer Yacht, wow!
- ✓ Entdecken Sie die Perlen der Adria und Inseljuwelen, die großen Kreuzfahrtschiffe meist verborgen bleiben
- ✓ Bestens betreut: Reisebegleitung von IMC Ilvesheim ebenso durch wie Christian Oswald gegen Ralf Müller. Beide AMCLer profitierten dabei von Fahrfehlern ihres Konkurrenten.
- ✓ Erholen und Entdecken – auf Ausflügen »Land und Leute« erleben und abends das Hafenflair genießen!
- ✓ 8 Tage mit 7 Nächten und Halbpension an Bord

Best-Preise – nur gültig bei Buchung bis 25.02.25:

Termin und Preise ¹	12.-19.04.25 (Osterferien)
Doppelkabine Roulette	€ 1.498,-
Doppelkabine Unterdeck	€ 1.598,-
Doppelkabine Oberdeck	€ 1.748,-

Inklusive: ✓ Flughafentransfers ✓ Flug Zürich - Split & zurück ✓ Transfers vor Ort ✓ 7 Nächte an Bord ✓ 7 x Frühstück ✓ 7 x Mittagessen ✓ 1 x Abendessen als Captain's Dinner ✓ 3 x Ausflüge² ✓ Gepäcktransport ✓ WLAN ✓ ...

Reiseverlauf: 1. Flughafentransfer. Flug Zürich - Split. Einschiffung. Makarska. 2. Besuch der Insel Mljet – die grüne Insel Kroatiens. 3. Entlang des Inselarchipels der Elaphiten nach Dubrovnik und Stadtführung? 4. Insel Sipan. Wie wär's mit einem Ausflug zu einem Weingut? Abends Captain's Dinner. 5. Insel Korčula? – traumhafte Buchten und die Altstadt entdecken. 6. Insel Hvar. Stadtführung? durch die historische Hafenstadt. 7. Insel Brač. Besuchen Sie das »goldene Horn«. Danach geht's nach Split. 8. Ausschiffung und Rückflug nach Zürich. Rücktransfer in die Zustiegsorte | ¹ = Preise pro Person bei Buchung bis 25.02.25 | zzgl. Hafentax ca. € 60,- | Einzelbelegung auf Anfrage | * = Best-Preis-Garantie: finden Sie unser Angebot bis zu 2 Wochen nach dieser Anzeigenschaltung irgendwo günstiger, erhalten Sie von uns die Preisdifferenz zurück – alle Infos auf www.vorteils.reisen/bestpreis | Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen | www.vorteils.reisen ist eine Marke der hauser.reisen GmbH | Veranstalter: hauser.reisen GmbH, 78628 Rottweil.



Exklusives Best-Preis-Angebot! Buchungs-Stichwort: Esslingen

1.498,-^{ab}

Ihr Vorteil als Zeitungsleser – dieses TOP-Angebot hatten Sie ohne Ihre Tageszeitung verpasst!

Infos & Buchung auf www.vorteils.reisen oder telefonisch: ☎ 0741/5300160

www.vorteils.reisen